

## PRESSE-INFORMATION

### 31. Film+MusikFest der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft e. V.

22.10. – 7.11.2021, Rudolf-Oetker-Halle und Lichtwerk-Kino

## GROSSE ERWARTUNGEN

Wie sehen unsere Großen Erwartungen aus? Auf der Suche nach der Verlorenen Zeit mit gefühlt Hundert Jahren Einsamkeit wünschen wir Mitternachtskinder uns nichts mehr als eine Zeit der Unschuld und der Reisen ans Ende der Nacht.

In der dokumentarisch-neusachlichen Filmcollage des berühmten Filmtrios Siodmak-Ulmer-Wilder feiern junge »Menschen am Sonntag« in der Metropole Berlin den einzigen freien Tag ihrer Angestelltenexistenz: poetisch und realistisch, witzig und anrührend zugleich, voll Vor-Freude auf das Leben. Die Realität des Steckrübenwinters 1919 in Berlin und das elegante Rokoko eines märchenhaft imaginierten vorrevolutionären Zeitalters: Ernst Lubitsch zeigt den Aufstieg und Fall einer jungen Hutmacherin zur Mätresse des französischen Königs und mächtigster Frau Frankreichs. Große Erwartungen hat auch Peggy Pepper, als sie aus dem ländlichen Georgia nach Hollywood kommt, um Filmstar zu werden. Ob es ihr gelingt? Eine brillante Satire auf Slapstick-Komödien der Stummfilmzeit, angelehnt an die Biografie der Filmgöttin Gloria Swanson. Der mädchenscheue Harold Lloyd weiß theoretisch genau, welche Erwartungen er an das weibliche Geschlecht stellt, hat der gänzlich liebesunerfahrene Schneider doch ein Buch über „Das Geheimnis der Liebe“ geschrieben ... Sie haben Große Erwartungen? Das Film+MusikFest erfüllt sie! Versprochen!

## Programm

Freitag 22.10. · 20.00 Uhr · Rudolf-Oetker-Halle

»**Menschen am Sonntag**«

Deutschland 1930, 74 Min.

Regie: Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer

Drehbuch: Billy Wilder

Musik: Uwe Dierksen

Begleitung: Uwe Dierksen Quartett, Welturaufführung,  
eine Kooperation mit ARTE CINE CONCERT



In Anlehnung an der Billy Wilder zugeschriebenen Bemerkung über die Kunst der Regie: „Man beginne immer mit einer Explosion, und dann ganz langsam steigern!“ startet das 31. FMF mit der Welturaufführung einer neukomponierten Musik von Uwe Dierksen, Posaunist im renommierten Ensemble Modern, Frankfurt, in Kooperation mit ARTE Cine concert.

Mit dem Dream Team Robert Siodmak, Edgar C. Ulmer und Billy Wilder versammelt das filmische Meisterwerk der Neuen Sachlichkeit die wohl prominentesten und bedeutendsten Vertreter des Weimarer Kinos. Der Film schildert das Leben junger Menschen in der Metropole Berlin in einer halbdokumentarischen Collage aus Spielszenen und Sozialreportage. Die präzisen, authentischen Beobachtungen aus dem Milieu der Angestelltenkultur wirken aus heutiger Perspektive wie ein historisches Dokument.



Sonntag 24.10. · 17.00 Uhr · Rudolf-Oetker-Halle

»**Madame Dubarry**«

Deutschland 1919, 113 Min.

Regie: Ernst Lubitsch

Mit Pola Negri, Emil Jannings, Reinhold Schünzel,  
Harry Liedtke

Komposition Stephan Graf von Bothmer

Begleitung: Metropolis Orchester Berlin

Dirigat: Burkard Goetze

Im revolutionären Jahr 1919 mit seinem von Armut und Hunger gezeichneten „Steckrübenwinter“ dreht der Berliner Ernst Lubitsch einen Film über das elegante Zeitalter im Frankreich der Vorrevolution. Seine Heldin ist eine Aufsteigerin, erst Hutmacherin, dann Mätresse des Königs, im letzten Bild des Films auf dem Schafott: Doch mehr Glanz als Elend zeigt der Regisseur, der gezwungenermaßen nicht an den Originalschauplätzen in Versailles, sondern in Potsdam drehen muss, wo die kulissenhaften Bauten Friedrich II. in ihrer sehnsuchtsvollen Künstlichkeit zu ihrer eigentlichen Bestimmung gekommen zu sein scheinen. Dass die Szenen des Aufstands und der Armut dagegen ausschließlich im Studio gedreht werden, erscheint nur konsequent. Schnell, leicht, unmoralisch, abgründig und zynisch: Erleben Sie den legendären „Lubitsch touch!“

Donnerstag 28.10. · 20.00 Uhr · Lichtwerk

»**Die Stadt ohne Juden**«

Österreich 1924, 80 Min.

Regie: K. H. Breslauer

Mit Johannes Riemann, Eugen Neufeld, Hans Moser

Musik: Richard Siedhoff

Klavier: Richard Siedhoff

Oboe: Mykyta Sierov



Ein Titel, der uns Heutigen das Blut in den Adern gefrieren lässt. Ein Film, 1924 gedreht, nach fast 100 Jahren wiederentdeckt, restauriert und nun der Öffentlichkeit übergeben. Ein Film, der zum ersten Mal überhaupt das Thema Antisemitismus aufnimmt und in eine satirische Dystopie von unfassbarer Hellsichtigkeit über die Hetze gegen Juden umsetzt. So erscheinen demonstrierende Massen, die in ihrer Wut über die Wirtschaftskrise nach einem Sündenbock suchen und ihn finden. Fand der Film bei seiner Erstaufführung durchaus breite Beachtung, so galt er bis in die 1990er-Jahre als verschollen. Dank einer Crowdfunding-Kampagne konnte jedoch der in Amsterdam gefundene Torso, zu dem 2015 noch der Flohmarktfund einer weiteren Filmrolle in Paris kam, 2018 vom Filmarchiv Austria restauriert werden.

Sonntag 31.10. · 15 Uhr · Rudolf-Oetker-Halle

**Kino für Kurze**

Kurzfilmprogramm für Kinder, Eltern, Großeltern

»**Sherlock jr**« · 1924 · Mit Buster Keaton

»**Liberty**« · 1929 · mit Stan Laurel & Oliver Hardy

Musik: Axel Goldbeck

Begleitung: Axel Goldbeck und das  
Cinematografische Orchester



Mittwoch 03.11. · 20.00 Uhr · Lichtwerk

»**The Goose Woman**«

USA 1925, 83 Min.

Regie: Clarence Brown

Mit Louise Dresser, Jack Pickford, Constance Bennett

Musik: Daniel Kothenschulte, Klavier

Der „Frauenregisseur“ Clarence Brown, berühmt u. a. durch sieben gemeinsame Filme mit Greta Garbo und sechs mit Joan Crawford, zeigt seine Heldin Mary Holmes, gespielt von der später Oscar-nominierten Louise Dresser, als verkommene Alkoholikerin, die in einer schmutzigen Hütte mit ihrem Sohn mehr schlecht als recht von der Gänsezucht lebt. Ihre Stummheit birgt das Geheimnis ihres früheren Lebens als Opernstar ... Der Film überzeugt durch sein Gespür für Atmosphäre, Spannung und Tragik, mit der das Schicksal einer Frau, deren Liebe ihr zum Verhängnis wird, bewegend und mit außerordentlicher Kraft gezeigt wird.

Freitag 5.11. · 20.00 Uhr · Rudolf-Oetker-Halle

»**Showpeople**«

USA 1928, 79 Min.

Regie: King Vidor

Mit Marion Davies, William Haines

Musik: Carl Davis

Begleitung: Bielefelder Philharmoniker

Dirigat: Bernd Wilden



Als die als Komödienstarlet berühmt gewordene Peggy Pepper sich in einem Anflug von Größenwahn in Patricia Pepoire umbenennt, beginnt der unaufhaltbare Abstieg einer Hollywoodschauspielerin ...

Im vager Anlehnung an die Lebensgeschichte der Stummfilmdiva Gloria Swanson schuf King Vidor eine brillante Satire auf die Traumfabrik. Das All Star Movie zeigt nicht nur Charlie Chaplin als Autogrammjäger bei Marion Davies; in der wohl berühmtesten Filmszene gibt sich bei einem Lunch in dem fiktiven Studio Peggy Peppers die gesamte Hollywoodprominenz der Zeit ein Stelldichein: unter anderem Douglas Fairbanks, Mae Murray, Norma Talmadge, John Gilbert sowie Gloria Swanson und King Vidor als sie selbst.

Carl Davis gilt als international bedeutendster Stummfilmkomponist, der beim 10. FMF seine Komposition zu »Ben Hur« dirigierte.

Sonntag 07.11. · 20.00 Uhr · Rudolf-Oetker-Halle

»**Girl Shy**«

USA 1924, 87 Min.

Regie: Fred C. Newmeyer, Sam Taylor

Mit Harold Lloyd

Musik und Dirigat: Robert Israel

Begleitung: Braunschweiger Staatsorchester,  
Komposition Robert Israel



Ausgerechnet der schüchterne, liebesunerfahrene Schneider Harold Meadows (Harold Lloyd) will mit seinem Erstlingswerk "The Secret of Love" die literarische Welt erobern – und nicht nur sie. Wie man eine ernsthafte Liebesgeschichte mit einer Slapstickkomödie verknüpft und überdies die wohl spektakulärste Hertzjagd der Filmgeschichte inszeniert, das zeigt Harold Lloyd in diesem unfassbar komischen Film, in dem der Schauspieler auch als Produzent fungierte, um sich größtmögliche künstlerische Freiheit zu verschaffen. Das Braunschweiger Staatsorchester ist Stammgast seit vielen Jahren; der Komponist Robert Israel tritt zum ersten Mal als Dirigent dieses Orchesters in Bielefeld in Erscheinung, gastierte aber bereits 2019 mit dem Metropolis Orchester und seiner Komposition zu „Girl Shy“ beim FMF.

**Weitere Informationen sowie Fotomaterial unter:**

[www.murnaugesellschaft.de](http://www.murnaugesellschaft.de)

[murnaugesellschaft@t-online.de](mailto:murnaugesellschaft@t-online.de)

### **TICKETS**

Rudolf-Oetker-Halle | Lampingstraße 16 | Großer Saal

VVK: Tourist-Information · Neue Westfälische · konTicket

Theater- und Konzertkasse: nur »Showpeople«

[Eintritt: 20,- / erm. 15,- / Ermäßigung für Kinder bis 14 Jahre 10,-]

Lichtwerk | Ravensberger Park 7

VVK: nur online über das Lichtwerk

[Eintritt: 15,- / erm. 12,-]

### **Bildrechte**

Menschen am Sonntag © Copyright Stiftung Deutsche Kinemathek/ Madame Dubarry © Copyright Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung/  
Die Stadt ohne Juden © Copyright Absolut Medien / Filmarchiv Austria/ Sherlock Jr. © Copyright Indigo/ The Goose Woman © Copyright  
UCLA Film & Television Archive/ Show People © Copyright Library Of Congress/ Girl Shy © Copyright Studiocanal